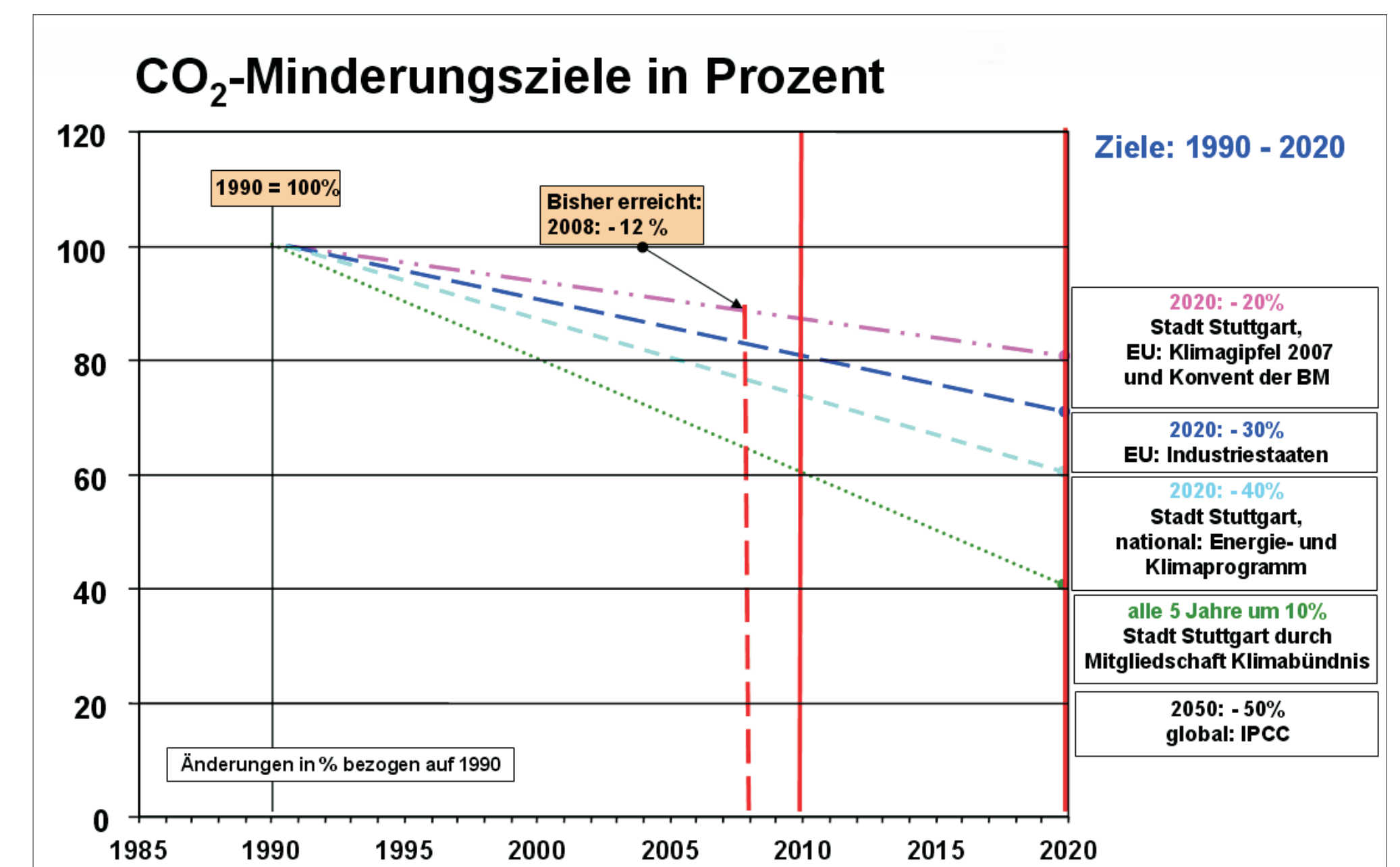
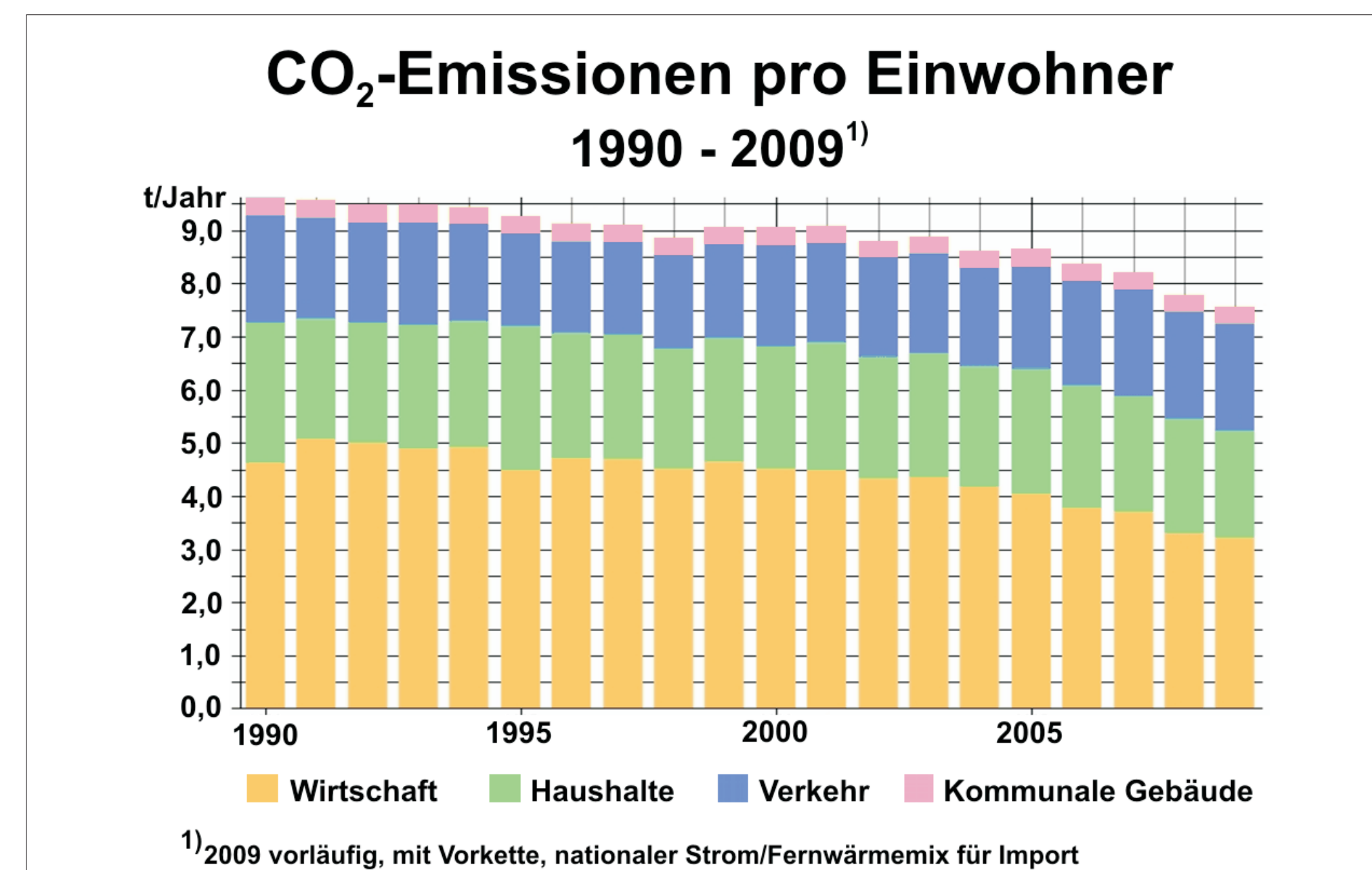


Das Weltklima ist durch den Treibhauseffekt bedroht. Städte und Gemeinden sind mit ihren Bürgern aufgerufen, dieser Bedrohung entgegenzutreten. Es gilt, die Hauptursache für die Klimabedrohung wirkungsvoll zu bekämpfen. Das weitere Ansteigen der klimaschädlichen Emissionen, die zum Großteil durch Verbrennung fossiler Energieträger entstehen, muss verhindert werden.

Die Landeshauptstadt hat hierzu 1997 ein Klimaschutzkonzept erarbeiten lassen, das eine CO₂-Bilanzierung und Maßnahmen zu Einsparungen in allen Bereichen enthält. Das Konzept wurde 2007 fortgeschrieben.

Das Konzept richtet sich nicht nur an die Verwaltung. Die Senkung der CO₂-Emissionen in Stuttgart ist nur durch gemeinsame Anstrengungen der Stadt, der Wirtschaft und der Bürgerinnen und Bürger möglich. Klimaschutz geht alle an.



Kommunales Energiemanagement

Amt für Umweltschutz
Abteilung Energiewirtschaft

Sparsamer Umgang
mit Energie -
wie geht das?

STUTTGART

Mit dem kommunalen Energiemanagement konnten seit 1977 ca. 50% niedrigere Heizenergieverbräuche erzielt werden.

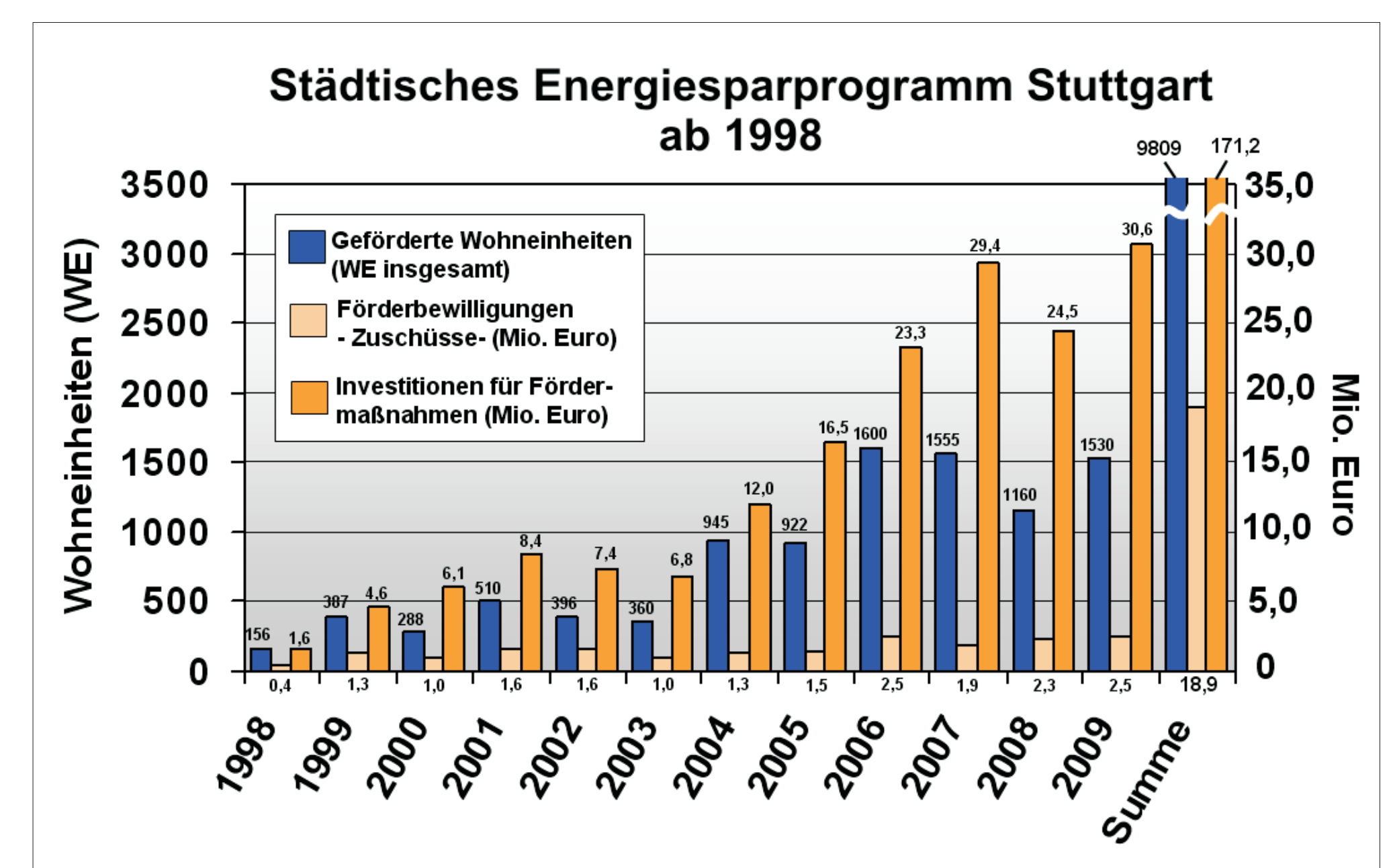
Energieberatungszentrum

20 Mitglieder: (Stadt Stuttgart, Innungen, Landesgewerbeamt, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, Mieterverein, Haus und Grund, Gasversorgung Süddeutschland, SWSG u.a.)

Qualifizierte Beratung, Informationsveranstaltungen, Energiediagnosen, „Stuttgarter Standard“

ENERGIE BERATUNGS ZENTRUM STUTTGART e.V.

70176 Stuttgart, Gutenbergstr. 76



Aufbau einer Mobilitätsberatung

m punkt
im i-Punkt

70173 Stuttgart, Königstraße 1A

Die zehn Aufgabenfelder des Konzeptes sind die nachhaltige Stadtentwicklung, Energiesparen und Energieeffizienz, umweltfreundliche Verkehrsentwicklung, Bodenschutz, Gewässerschutz, Abwasser, Abfallwirtschaft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, Forschungsprojekte sowie Netzwerke zum Erfahrungsaustausch. Wichtige Einzelmaßnahmen sind zum Beispiel ein kommunales Förderprogramm zur Altbausanierung, die Einrichtung eines Energieberatungszentrums und einer Mobilitätszentrale sowie zahlreiche Maßnahmen im Bereich des kommunalen Energiemanagements.

Städtische Liegenschaften

- Photovoltaikanlagen: 3
- Th. Solaranlagen: 11
- Holzheizungen: 6
- Wärmepumpen: 4
- BHKW: 10 Anlagen, davon 4 mit Klärgas betrieben
- Klärgas-Brennstoffzelle und Dampfturbine zur Klärschlammverbrennung

Einige Maßnahmen im Verkehrssektor

- umweltschonender Fuhrpark, Hybridfz. 8 Erdgasfahrzeuge
- Ausbau Radverkehrsnetz
- „Call a Bike“ Projekt
- Pedelec Projekt
- Kreisverkehrsplätze
- Ausbau ÖPNV



KLIMASCHUTZKONZEPT STUTTGART

KLIKS

Im Internet:

http://www.stadtklima-stuttgart.de/index.php?klima_kliks